

Egon Fleischel & Co., Berlin W. 9

Wir versanden Rundschreiben über folgende demnächst erscheinende Neuheiten:

①

Martin Lehnhardt

Ein Kampf um Gott

Fünf Szenen von

Cäsar Fleischlen

Zweite Auflage

geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

Dieses machtvolle Drama des von Jahr zu Jahr fester in der Gunst des Publikums wurzelnden Lyrikers ist vor sechzehn Jahren erschienen und hatte bei seiner ersten Aufführung in Leipzig den stürmischsten Erfolg, den die dortige Literarische Gesellschaft je errungen; es wirkte mit „elementarer Gewalt, wie der triumphierende Aufschrei eines Gefangenen, der langjährige Fesseln zersprengt“. Seit damals gehört das Buch zu jenen Dramen, die, wenn auch die ständige Bühne sich ihnen versagt, mit einem immer interessierten Publikum als Lesern rechnen können. Nachdem die erste Auflage schon über ein Jahr vollständig vergriffen war, folgt nun die vom Verfasser durchgesehene und vielfach umgearbeitete zweite Auflage und wird vermutlich den Freunden des Dichters eine sehr willkommene Gabe sein.

Literatur in Deutschland

Studien und Eindrücke

von

Kurt Martens

geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

Derjenige, unter dessen Vorsitz die Leipziger Literarische Gesellschaft das vorstehend angezeigte Werk herausgebracht hat und der gewissermaßen die neue Literaturbewegung mit über die Taufe hielt, ist: Kurt Martens. Sein und seiner näheren literarischen Freunde Wirken zeigt, daß die Bewegung neben dem Hauptmann der Bühne auch eine Reihe ausgezeichneter Offiziere aller Literaturgattungen gehabt hat. Dieses mit feinstem Verständnis geschriebene Essaywerk gibt, da es alles, was nicht auf rein künstlerischem Standpunkt steht, ausschließt, die Charakteristik dieser literarischen Führer und bildet so eine willkommene Ergänzung zu den verschiedenen Literaturgeschichten, die die Qualitätsunterschiede häufig verwischen. Wer sich einen lebendigen Eindruck von dem Leben und Treiben unserer modernsten Literatur verschaffen will, wird durch die frischen, von Künstlerhand entworfenen Momentbilder sicher stark gefesselt werden.

Witz und Humor

Streifzüge in das Gebiet des Romischen

von

Wilhelm Kullmann

geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

Das seinem alten Freunde Peter Rosegger, dem Meister deutschen Humors, gewidmete Werk wird seines Themas wegen sich schnell Freunde erwerben. Worüber lachen wir? Die Frage beantwortet der Verfasser in geistreicher Weise, und gestützt auf langjährige Studien über diese, ihm recht ans Herz gewachsene Materie, schreibt er über „Wortspiel und Wortwitz“, über den „Witz und Humor der Juden“, über den „Politischen Witz in Frankreich“ und über das „Romische auf der Bühne“. Der „Amerikanische Humor“ wird ebensowenig vergessen wie der „Unfreiwillige Humor“, und der ist schier unerschöpflich, sei es, daß er uns aus „Kindermund“ entgegenlacht oder hervorbricht aus den „Stilblüten“ der Gelehrten, aus der Verstiegenheit der „Fin-de-siècle-Lyrik“ oder aus der Entgleisung „Parlamentarischer Beredsamkeit“, aus dem Bureau gestrenger Zensoren oder aus dem Sekksten des „Druckfehlerteufels“.